

Pseudocroup / falscher Krupp (Laryngotracheitis)

Was ist ein Pseudocroup?

Unter einem Pseudocroup versteht man eine Infektion des Kehlkopfes (Larynx) und der Luftröhre (Trachea), weshalb dies in der Fachsprache auch Laryngotracheitis genannt wird. Es ist eine Infektion mit verschiedenen Viren und tritt gehäuft bei kleinen Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren auf, kann aber auch schon früher oder später auftreten. Die Viren bewirken eine Schleimhautschwellung der Luftröhre, was zu einer Verengung führt und deshalb oft von einem ganz charakteristischen **Husten (bellend)** und einem **Geräusch beim Einatmen (Stridor)** begleitet ist. Zudem zeigen die Kinder danach eine **Heiserkeit**, oft ist der Infekt auch von Fieber begleitet.

Der Husten tritt oft als erstes Symptom in der Nacht auf. Manchmal ringt das Kind auch nach Luft, was sehr dramatisch aussehen kann und für die Eltern beängstigend ist. Die Sauerstoffaufnahme ins Blut ist dabei **nicht** beeinträchtigt.

Was kann ich bei einem Pseudocroup machen?

Versuchen Sie ruhig zu bleiben. In kalten Nächten öffnen Sie sofort das Fenster, stehen Sie mit Ihrem Kind davor oder gehen Sie nach draussen. Die **kalte Luft** bewirkt sofort eine Beruhigung der Situation. In der warmen Jahreszeit können Sie im Badezimmer heisses Wasser laufen lassen und mit dem Kind nahe daran gehen, damit der **heisse Dampf** vom Kind eingeatmet werden kann. Auch dies führt zu einer Verbesserung der Situation. Achten Sie hier insbesondere darauf, dass sich das Kind am heissen Wasser oder Wasserhahn nicht verbrühen bzw. verbrennen kann!

Falls Sie zu Hause ein NSAR (z.B. Voltaren®, Inflamac®, Algifor®, Brufen®, Mefenacid® etc.) haben, geben Sie unverzüglich eine Dosis.

Kontrollieren Sie trotz der hektischen Situation, ob es sich um das richtige Medikament und die richtige Dosis handelt, bevor Sie etwas geben.

Sollte dies nicht zu einer Verbesserung der Atmung führen, sollten Sie telefonisch mit einem Arzt Kontakt aufnehmen, um die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

Antibiotika helfen bei einem Pseudocroup nicht, weil es sich um eine Infektion mit einem Virus handelt.

Eventuell ist es nicht die erste Episode eines Pseudocroups und Sie haben von einem Arzt bereits Steroidtabletten (Betnesol®) zu Hause. Dann lösen Sie die korrekte Dosis wie verordnet in wenig Wasser auf und geben Sie es langsam Ihrem Kind zu trinken. Bei kleinen Kindern eventuell mit der Spritze langsam in die Wangentasche geben.

Wichtig

Ein Pseudocroup kann oft 2-3 Nächte dauern, geben Sie deshalb vor der zweiten bzw. dritten Nacht bereits am Abend vorsorglich ein NSAR. Damit können die Symptome eventuell abgeschwächt werden.



kinderarztpraxis olten
praxis für kinder- und jugendmedizin